

4
Bey Seeligen Absterben

Der Weyland

Hoch-Edlen / Hoch-Ehr- und Tugendbe-
gabten Frauen /

W R A U S S A

Marien Catharinen

Streyckin /

Bebohrne Alexandrin /

Des

HochEdlen / Best- und Hochgelahrten Herrn /

H R R R V

Johann Samuel

Streycken /

J. V. D. und Profess. Ord.

Beliebtesten Ehegenossin

Nachdem Dieselbe den 22. Nov. 1700. diß Zeitliche ver-
lassen / und darauff den 26. mit Hochansehnlicher Leichen-Begängniß zur
Erden bestattet wurde ;

Hat sein Christ-schuldiges Mittheiden gegen

die allerseits Hochzuehrende und Weyndtragende
bezeugen wollen

Henrich Georg / Graf von Waldeck und Pyrmont.

HALLE / Druckts Johann Jacob Krebs / Univers. Buchdr.



Wagneten müssen sich stets zum Holo zwingen/
Wo ihre Ruhe-Stät/ und Zieles Endzweck
ist:

So muß des Menschen Geist sich auch zu etwas dringen/
Was er zu seiner Lust ihm selber auserkiesst.

Wie manchen pflaget Blut und Regung hinzureißen/
Sein einzig Hoffnungs-Schloß zu gründen auff die
Welt:

Was man mit allen Recht kann Roth und Erde heissen/
Hat mancher sich als Gott und Himmel für gestellt.

Ein ander troßt auff Glück/ ein ander auff sein Brangen/
Und ist vergnügt/ so er der Welt genießen kann:

Wie mancher trachtet nicht durch Künste zuerlangen/
Was nimmer schauen soll die bleiche Todes-Bahn?

Doch wer sich diesen Dunst nicht läßt die Augen blenden/
Sieht/ wie des Todes Macht/ umzirckt die weite
Welt:

Wohin die Sonne kann den Bliß der Strahlen senden/
Was Osten/ Westen/ Süd und Norden in sich hält.

Da

Da gilt kein Helden Muth / kein Adel keine Jugend /
Was Taurus mit sich führt / gilt hie der Aische gleich:
Es raubt und frist der Todt / er achtet keine Jugend;
Er macht ohn Unterscheid des Adams Kinder
bleich.

Da Schrecken-volle Nacht die dieses Schicksahl bringet!
Das nur nach Vermuth Safft und bitterer Galle
schmeckt:

Wo nichts als Todes Angst / als Ach und Weh erklinget /

Wo alles ist vor Furcht erstarrt und erschreckt!

Wo aber Gottes Geist des Lebens Ruder führt /

Da muß die Seele auch bey Nacht zu Vortte gehn:

Und wenn sie gleich den Tod und dessen Loben spühret /

So kann Sie doch getrost in stolzen Frieden stehn.

Höchst seelig ist demnach Frau Struckin wohl zu
schätzen /

Die Ihr kein Schattenspiel die Augen blenden ließ;

Die außer Gott die Welt und eyteles Ergößen /

Samt aller Lustbarkeit nur Lant und Nebel hieß.

Sie ließ die Seele nicht an Dreck und Erde kleben /

Die keinen andern Schmuck als Jugend in sich führt;

Ihr hatte Gottes Geist ein solches Licht gegeben /

Woraus ein rechter Schluß und weises Urtheil rührt.

Wie weißlich konte Sie des Lebens Zügel führen?

Sie nahm mit tapfern Muth des Höchsten Willen
an:

Sie ließ kein Ungedult und Anmuth von sich spühren /

Sie zeigte wie man auch in Banden herrschen kann.

Und

Und wie des Himmels Schluß in allen muß bestehen/
So trat Sie unverzagt auch Ihr Verhängniß an.
Sie sprach: wil Gott/ich wil gedultig mit Ihm gehen;
Ich weiß er führt mich so/das ich nicht irren kann.
O Zufall der ein Schwerdt durch vieler Seelen dringet!
Und mich zugleich in Leid und grosse Schmerzen setzt:
Der Klagen/ Ach und Weh und schwarzes Trauren
bringet;

Der vieler Augen ist mit bittern Thränen nekt!
Doch darff ein Mensch auch wohl des Himmels Führung
schelten?

Es bleibet dessen Sang von allen Fehlern frey:
Was Gott thut/muß bey uns in allen Fällen gelten;
Wer dencket/das bey Ihm ein falsches Urtheil sey?
Muß gleich die finstern Brust den blassen Leib bedecken/
Die Seele siehet nichts als Engel um sich stehn:
Darañ Sie keine Welt und Sünden-Schlamm beflecken/
Allwo die Sonne glänzt ohn alles Unter gehn.
Nun hat Sie Ihren Kort/das rechte Bethel funden/
Wo Sie vor Halle schmeckt die süsse Himmels-Kost.
O seelig/seelig ist/wer also überwunden!
Darauß entsteht gewiß bey uns der beste Trost.





Key Seeligen Absterben

Der Weyland

Hoch-Edlen / Hoch-Ehr- und Tugendbe-

Marien / Catharinen
Beaten /
 andrin /
 rten Herrn /
Samuel
 n /
 C. Ord.
 genosin
 700. diß Zeitliche ver-
 er Leichen-Begängniß zur



Nachdem Dies lassen / und darauff

die allerseits Hochzuehrende und Weyndtragende bezeugen wollen

Henrich Georg / Graf von Waldeck und Pyrmont.

HALLE / Druckts Johann Jacob Krebs / Univers. Buchdr.

